Bachmann Artenschutz GmbH
GF: Markus Bachmann
Heideloffstr. 28
91522 Ansbach

Kurzer Fachbeitrag
zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)
für ein Baugebiet
in Dennenlohe

Fassung mit Stand 06/2024

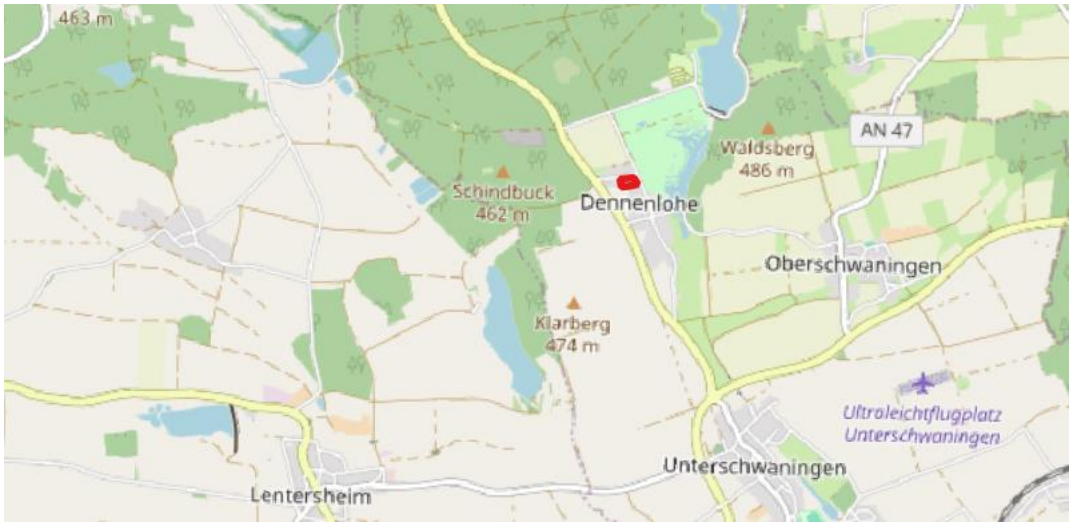

Abbildung 1: *Lage des Vorhabensgebiets (rot umrandet) (Karte: OpenStreetMaps)*

Auftraggeber:	Ingenieurbüro Heller GmbH Schernberg 30 91567 Herrieden
Auftragnehmer:	Bachmann Artenschutz GmbH GF: Markus Bachmann Heideloffstraße 28 91522 Ansbach
Bearbeiterin:	Julia Bogner B.Eng. (FH)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

1.1 Anlass und Aufgabenstellung 7

1.2 Datengrundlagen 7

1.3 Methodisches Vorgehen 7

2 Wirkungen des Vorhabens auf Fauna und Flora 8

3 Bestand und Darlegung der Betroffenheit von Arten 8

3.1 Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie 8

3.2 Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie 8

3.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie 9

4 Maßnahmen 9

5 Fazit 10

6 Literatur, Gesetze und Richtlinien, Internet 11

7 Anhang 13

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie 15

B Vögel 18

Bachmann Artenschutz GmbH
GF: Markus Bachmann
Heideloffstraße 28
91522 Ansbach

Telefon: 0981-77810
Mail: info@artenschutz-ansbach.de
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE46 7655 0000 0009 2946 87

Amtsgericht Ansbach
Registernummer HRB 8004

Umsatzsteuer ID: DE267253924

Abkürzungsverzeichnis

ABSP	Arten- und Biotopschutzprogramm des LfU
ASK	Artenschutzkartierung des LfU
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BayNatSchG	Bayerisches Naturschutzgesetz
BfN	Bundesamt für Naturschutz
bg	besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EHZ	Erhaltungszustand der Art
FFH	Fauna Flora Habitat-Richtlinie
KBR	Kontinentale biogeografische Region
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
LfU	Bayerisches Landesamt für Umwelt
sg	streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
VRL	Vogelschutzrichtlinie
CEF-Maßnahmen	vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

RL D Rote Liste Deutschland gem. BfN

Symbol	Kategorie
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
★	Ungefährdet
♦	Nicht bewertet

RL BY Rote Liste Bayern

Gefährdungskategorien	
0	ausgestorben oder verschollen (0* ausgestorben und 0 verschollen)
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (R* äußerst selten und R sehr selten)
V	Vorwarnstufe
•	ungefährdet
••	sicher ungefährdet
D	Daten mangelhaft

1 Einleitung

In Dennenlohe sollen innerorts neue Wohnhäuser entstehen. In Absprache mit der unB des Landratsamts Ansbach (Hr. Federschmidt) wird das Vorhabensgebiet mittels einer Worst-Case-Betrachtung geprüft.

Abbildung 2 *Übersicht über das Vorhabensgebiet (Luftbild: LBDV)*

Bei der Fläche handelt es sich momentan um einen Spielplatz mit großem Fußballfeld (Abb. 4). Der Rasen wird innerhalb des Vorhabensgebiets regelmäßig gemäht und wächst dicht und eher artenarm. Hier befinden sich die zwei Tore des Fußballplatzes.

Das Vorhabensgebiet wird von Hecken begrenzt. Diese bestehen überwiegend aus heimsichen Sträuchern. Im Norden befinden sich im Gehölzzug auch einige Linden mittleren Alters. An den Bäumen hängen teilweise Nistkästen (Abb.3).

Im Osten des Vorhabensgebiets grenzt der restliche Spielplatz an. Hier befindet sich ein Hügel im Gelände und ein junger Obstbaum.

Im Norden und Westen grenzen Wohnhäuser mit Gärten an. Östlich der Straße befindet sich der Schlosspark Dennenlohe. Im Süden befindet sich eine landwirtschaftlich genutzte Halle und ein intensiv bewirtschafteter Acker (Abb. 5).

Abbildung 3 *Bäume mit Nistkasten im Norden des Vorhabensgebiets (Foto: A. Gsell)*

Abbildung 4 *Aktuelle Nutzung, Blick von Osten (Foto: A. Gsell)*

Abbildung 5 *Hecke am westlichen Rand des Vorhabensgebiets (Foto: A. Gsell)*

Abbildung 6 *Scheune südlich des Vorhabensgebiets (Foto: A. Gsell)*

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die mögliche projektbedingte Betroffenheit europarechtlich geschützter Arten i. S. der artenschutz-rechtlichen Vorgaben des **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** i.V.m. **§ 44 Abs. 5 BNatSchG** ist im Rahmen eines Fachbeitrages zu überprüfen. Aus diesem Grund wurde die Bachmann Artenschutz GmbH beauftragt, den vorliegenden Fachbeitrag zur saP zu erarbeiten.

Dabei sind alle in Bayern vorkommenden Arten der Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie die europäischen Vogelarten entsprechend Art. 1 VRL zu berücksichtigen. Die ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

Für sogenannte „Allerweltsarten“ (siehe Anhang, Markierung mit *) sind die Verbotstatbestände in der Regel nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG) weiterhin erhalten bleibt bzw. sich der Erhaltungszustand ihrer lokalen Population nicht signifikant verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden, soweit keine größere Anzahl Individuen/ Brutpaare betroffen sind. Eine Verletzung oder Tötung der Allerweltsarten ist dennoch zu vermeiden.

Unter Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ansbach wird in diesem Zusammenhang das Vorhabensgebiet auf die Artengruppen Vögel und Fledermäuse geprüft.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Planunterlagen des Auftraggebers
- Auswertung vorhandener behördlichen Daten: ASK, Biotopkartierung
- Artinformationen des LfU: https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen
- Ortsbegehungen zur Erfassung der Strukturen im Untersuchungsgebiet
- Arteninformationen zu Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie des BfN (Bundesamt für Naturschutz 2019)
- BayernAtlas (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, 2024)

1.3 Methodisches Vorgehen

Es wurde eine Strukturkartierung am 26.05.2023 durchgeführt. Hierfür wurde das gesamte Gebiet auf Habitate saP-relevanter Tierarten untersucht. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die Tiergruppen Vögel und Reptilien gelegt.

2 Wirkungen des Vorhabens auf Fauna und Flora

Wirkfaktoren, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten i. S. der Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG verursachen können, sind nachfolgend aufgeführt.

- Störung, Verletzung und Tötung von brütenden Vögeln und Zerstörung derer Nester und Gelege durch Gehölzentfernungen innerhalb der Vogelbrutzeit,
- Störung, Verletzung und Tötung von baumhöhlenbewohnenden Fledermäusen bei Gehölzentfernungen,
- Störung, Verletzung und Tötung von Reptilien durch Geländearbeiten,
- Dauerhafter Verlust von Nahrungshabitaten für saP-relevante Tierarten

3 Bestand und Darlegung der Betroffenheit von Arten

3.1 Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie

Im Vorhabensgebiet kommen keine nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie geschützten Pflanzenarten vor.

3.2 Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

3.2.1 Säugetiere

Im Vorhabensgebiet kommen keine Quartiere von Fledermäusen vor. Die Bäume im Norden weisen keine sichtbaren Spalten auf. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Fledermauspopulation von Dennenlohe den Bereich als Nahrungshabitat nutzt. Besonders die Gehölzstrukturen stellen hierbei Leitlinien dar, welche den Tieren bei der Jagd zur Orientierung dienen. Um diese Funktion zu erhalten, soll die zusätzliche Beleuchtung durch die neue Bebauung möglichst geringgehalten werden.

3.2.2 Reptilien

Im Vorhabensgebiet kommen keine geeigneten Habitatstrukturen für saP-relevante Reptilienarten vor. Das gesamte Gebiet ist hierfür zu dicht bewachsen. Es fehlt an Sonnenplätzen und Fortpflanzungsstätten. Durch das Bauvorhaben werden keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände erfüllt.

3.2.3 Amphibien, Libellen, Käfer, Tagfalter, Weichtiere

Im Untersuchungsgebiet kommen keine geeigneten Habitatstrukturen für nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie geschützten Artengruppen der Reptilien, Amphibien, Libellen, Käfer, Tagfalter und Weichtiere vor. Es werden keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände erfüllt.

3.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Lediglich die Gehölze am Rand des Vorhabensgebiets können von Vögeln zur Brut genutzt werden. Während der Begehung konnten in den Nistkästen im Norden der Fläche ein Star sowie ein Haussperling beobachtet werden. In der Hecke wurden weitere Feld- und Haussperlinge beobachtet, welche aber auch immer wieder zu den umliegenden Gebäuden flogen. Dort werden die Nester vermutet. In den Bäumen konnten keine weiteren Nester festgestellt werden. Ein Buntspecht konnte bei der Nahrungssuche beobachtet werden.

Es ist davon auszugehen, dass weitere Vogelarten die Gehölze zur Brut nutzen. Durch die Nähe zur Bebauung und die regelmäßige Nutzung des Spielplatzes durch Kinder ist hier allerdings nur mit „Allerweltsarten“ zu rechnen, welch die Nähe zum Menschen tolerieren.

Wenn die unten beschriebenen Vermeidungsmaßnahmen eingehalten werden, ist durch das geplante Bauvorhaben nicht mit artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen zu rechen.

4 Maßnahmen

Die Ermittlung der Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vermeidungsmaßnahmen. Diese sind daher unbedingt einzuhalten:

- **M01:** Die Gehölze im Vorhabensgebiet sind möglichst zu erhalten. Die Bäume mit den Nistkästen im Norden des Vorhabensgebiets sind zwingend zu erhalten. Die Büsche unterhalb der Bäume können entfernt werden, wobei auch hier darauf zu achten ist, möglichst viele zu erhalten.
- **M02:** Um Störungen und Verluste von brütenden Vögeln zu vermeiden, dürfen innerhalb der Schutzzeiten für Brutvögel (1. März bis 30. September) keine Gehölzentfernungen stattfinden.
- **M03:** Eine direkte Beleuchtung der Gehölze ist zu vermeiden.
- **M04**: Werden bei den geplanten Gebäuden große Glasfronten oder Eckfenster eingebaut, ist die Fallenwirkung der Glasflächen mittels Mattierung, Musterung, Außenjalousien oder anflughemmender Bepflanzung in geeigneter Höhe zu verringern. Als Hilfestellung sind die fachlichen Erkenntnisse zur Wirksamkeit dieser Vermeidungsmaßnahmen zu berücksichtigen (Bericht zum Vogelschutz 53/54, 2017).

Folgende Maßnahmen sind als Empfehlung zu verstehen:

- Um die Nahrungsgrundlage für die heckenbrütenden Vogelarten zu gewährleisten, empfiehlt es sich den Garten der geplanten Wohnhäuser möglichst naturnah zu gestalten. Heimische, früchtetragende Gehölze sind zu bevorzugen.
- Bei der Planung soll Augenmerk auf die Fallenwirkung für Kleintiere wie Eidechsen, Amphibien, Kleinsäuger etc. gerichtet werden. Strukturen wie Lichtschächte, bodenebene Kellereingänge, offene Fallrohre etc. können mit feinmaschigen Abdeckungen verschlossen werden.

5 Fazit

Aus dem Spektrum der europäisch geschützten Arten in Bayern wurden in den Gruppen **Säugetiere** und **Vögel** Arten ermittelt, die im Untersuchungsgebiet vorkommen oder zu erwarten sind.

Für alle untersuchten prüfungsrelevanten Arten sind die projektspezifischen Wirkungen unter Berücksichtigung der in diesem Fachbeitrag vorgeschlagenen Maßnahmen im Kapitel 4 so gering, dass

- die ökologische Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt bleibt,
- eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes durch anlagen-, bau- oder betriebsbedingte Störungen aller Voraussicht nach ausgeschlossen werden kann,
- sich das Tötungsrisiko vorhabensbedingt nicht signifikant erhöht.

Die Prüfung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 45 Abs. 7 BNatSchG entfällt daher.

Ansbach, 12.06.2024 gez. Julia Bogner

6 Literatur, Gesetze und Richtlinien, Internet

Literatur

BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR WOHNEN, BAU UND VERKEHR (2018): Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP). (Fassung mit Stand 08/2018).

BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2020): Leitfaden zur Eindämmung der Lichtverschmutzung- Handlungsempfehlungen für Kommunen (Fassung mit Stand 09/2020).

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Nonpasseriformes – Nichtsingvögel, Bd. 2, Aula-Verlag, Wiesbaden, 792 S.

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Passeres – Singvögel, Bd. 1, Aula-Verlag, Wiesbaden, 766 S.

BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. V. & PFEIFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern Verbreitung 1996 bis 1999, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 560 S.

BLOTZHEIM, U , Handbuch der Vögel Mitteleuropas Vogelzug- Verlag im Humanitas – Buchversand GmbH

LFU (2003): Grundlagen und Bilanzen der Roten Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_pflanzen/index.htm).

LFU (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns – Grundlagen (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_tiere/index.htm).

LFU (2018): Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP). Fassung mit Stand 08/2018.

LFU Bayern (2020a): Artensteckbriefe zu saP-relevanten Arten. Hg. v. Bayerisches Landesamt für Umwelt. Online verfügbar unter https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/, Juni 2024

LFU Bayern (2020b): Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). Hg. v. Bayerisches Landesamt für Umwelt. Online verfügbar unter https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm, Juni 2024

LFU (2020c): Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Prüfablauf.

LUDWIG, G., HAUPT, H., GRUTTKE, H. UND BINOT-HAFKE, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – In: Haupt, H., Ludwig, G., Gruttke, H., Binot-Hafke, M., Otto, C. und Pauly, A. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 19-71.

SÜDBECK, P. u. a. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell, 792 S.

Gesetze und Richtlinien

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV): Verordnung zum Schutz wildlebender Tiere und Pflanzenarten, vom 16.02.2005, (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ (BAYNATSCHG): Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur, vom 23. Februar 2011 (GVBI S.82). Zuletzt durch Gesetz v. 24. Juli 2019 (GVBL. S. 405) und durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 408) sowie durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. S. 352) geändert.

BUNDESREGIERUNG DEUTSCHLAND (BNATSCHG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz), ursprünglich: 20. Dezember 1976, (BGBl. I S. 3573, 3574, ber. 1977 I 650 S.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.2021 (BGBl. I S. 3908) m.W.v. 31.08.2021

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG VOM 02. APRIL 1979: Über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie), ABI. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.051991 (ABI. Nr.115).

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG VOM 21. MAI 1992: Zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie), ABI. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (ABI. Nr. 305).

RICHTLINIE DER KOMMISSION 97/49/EWG VOM 29. JULI 1997: Zur Änderung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten. Amtsblatt Nr. L 223/9 vom 13.08.1997.

RICHTLINIE DES RATES 97/62/EWG VOM 27. OKTOBER 1997: Zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

Internet

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN UND FÜR HEIMAT (StmF, 2020): Bayern Atlas. Unter Mitarbeit von Euro Geographics Bayerische Vermessungsverwaltung. Online verfügbar unter https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?topic=umwe&lang=de&bgLayer=atkis, zuletzt geprüft im Juni 2024

LfU 2020: Bayerischen Landesamt für Umwelt, Aktuelle Artinformationen zu saP-relevanten Arten (http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/), Abruf der Daten im Juni 2024

7 Anhang

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Artenlisten. Die in den Arteninformationen des LfU zum Download verfügbaren Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2016) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorg elegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Ebenso sind in den o.a. Artenlisten des LfU diejenigen Vogelarten nicht enthalten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung in einem ersten Schritt (Relevanzprüfung) einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden können. Bei diesen weit verbreiteten, sog. "Allerweltsvogelarten" kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Die Artentabelle wird seitens des LfU regelmäßig überprüft und ggf. bei neueren Erkenntnissen fortgeschrieben (aktuell aufgrund der Fortschreibung der Roten Liste Vögel Bayern und Deutschland um 5 weitere Vogelarten).

Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Vogelarten von einem Vorhaben betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls als zu prüfende Arten gelistet.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste zur Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang)**:**

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- **X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)
- **0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- **X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
- **0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- **X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- **0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.
Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

- **X** = ja
- **0** = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

- **X** = ja
- **0** = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Mustervorlage) zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Geringfügig modifiziert/optimiert nach Markus Bachmann.

Zur besseren Übersicht wird ab Spalte L nur noch mit X gekennzeichnet.

Leer bedeutet 0.

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Fledermäuse				
X					Bechsteinfledermaus	*Myotis bechsteinii*	3	2	x
X	X			X	Braunes Langohr	*Plecotus auritus*	-	V	x
X	X			X	Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	3	G	x
X	X				Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	-	-	x
X	X			X	Graues Langohr	*Plecotus austriacus*	2	2	x
X					Brandtfledermaus	*Myotis brandtii*	2	V	x
					Große Hufeisennase	*Rhinolophus ferrumequinum*	1	1	x
X	X			X	Großer Abendsegler	*Nyctalus noctula*	-	V	x
X					Großes Mausohr	*Myotis myotis*	-	V	x
X	X			X	Bartfledermaus	*Myotis mystacinus*	-	V	x
					Kleine Hufeisennase	*Rhinolophus hipposideros*	2	1	x
X					Kleinabendsegler	*Nyctalus leisleri*	2	D	x
X					Mopsfledermaus	*Barbastella barbastellus*	3	2	x
X					Mückenfledermaus	*Pipistrellus pygmaeus*	V	D	x
X	X			X	Nordfledermaus	*Eptesicus nilssonii*	3	G	x
X					Nymphenfledermaus	*Myotis alcathoe*	1	1	x
X	X			X	Rauhautfledermaus	*Pipistrellus nathusii*	-	-	x
X					Wasserfledermaus	*Myotis daubentoni*	-	-	x
					Weißrandfledermaus	*Pipistrellus kuhlii*	-	-	x
					Wimperfledermaus	*Myotis emarginatus*	1	2	x
X	X			X	Zweifarbfledermaus	*Vespertilio murinus*	2	D	x
X	X			X	Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	-	-	x
					Säugetiere ohne Fledermäuse				
					Baumschläfer	*Dryomys nitedula*	1	R	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Biber	*Castor fiber*	-	V	x
					Birkenmaus	*Sicista betulina*	2	2	x
					Feldhamster	*Cricetus cricetus*	1	1	x
					Fischotter	*Lutra lutra*	3	3	x
X					Haselmaus	*Muscardinus avellanarius*	-	G	x
					Luchs	*Lynx lynx*	1	2	x
					Wildkatze	*Felis silvestris*	2	3	x
					Kriechtiere				
					Äskulapnatter	*Zamenis longissimus*	1	2	x
					Europ. Sumpfschildkröte	*Emys orbicularis*	1	1	x
					Mauereidechse	*Podarcis muralis*	1	V	x
X					Schlingnatter	*Coronella austriaca*	2	3	x
					Östliche Smaragdeidechse	*Lacerta viridis*	1	1	x
X	X				Zauneidechse	*Lacerta agilis*	V	V	x
					Lurche				
					Alpensalamander	*Salamandra atra*	-	-	x
					Geburtshelferkröte	*Alytes obstetricans*	1	3	x
X					Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	2	2	x
X					Kammmolch	*Triturus cristatus*	2	V	x
X					Kleiner Wasserfrosch	*Pelophylax lessonae*	D	G	x
X					Knoblauchkröte	*Pelobates fuscus*	2	3	x
X					Kreuzkröte	*Bufo calamita*	2	V	x
X					Laubfrosch	*Hyla arborea*	2	3	x
X					Moorfrosch	*Rana arvalis*	1	3	x
X					Springfrosch	*Rana dalmatina*	3	-	x
					Wechselkröte	*Pseudepidalea viridis*	1	3	x
					Fische				
					Donaukaulbarsch	*Gymnocephalus baloni*	-	-	x
					Libellen				
					Asiatische Keiljungfer	*Gomphus flavipes*	3	-	x
X					Östliche Moosjungfer	*Leucorrhinia albifrons*	1	2	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Zierliche Moosjungfer	*Leucorrhinia caudalis*	1	3	**x**
X					Große Moosjungfer	*Leucorrhinia pectoralis*	2	3	**x**
X					Grüne Keiljungfer	*Ophiogomphus cecilia*	V	-	**x**
					Sibirische Winterlibelle	*Sympecma paedisca*	2	1	**x**
					Käfer				
					Großer Eichenbock	*Cerambyx cerdo*	1	1	**x**
					Schwarzer Grubenlaufkäfer	*Carabus nodulosus*	1	1	**x**
					Scharlach-Plattkäfer	*Cucujus cinnaberinus*	R	1	**x**
					Breitrand	*Dytiscus latissimus*	1	1	**x**
X					Eremit	*Osmoderma eremita*	2	2	**x**
					Alpenbock	*Rosalia alpina*	2	2	**x**
					Tagfalter				
					Wald-Wiesenvögelchen	*Coenonympha hero*	2	2	**x**
					Moor-Wiesenvöglechen	*Coenonympha oedippus*	1	1	**x**
					Kleiner Maivogel	*Euphydryas maturna*	1	1	**x**
					Quendel-Ameisenbläuling	*Phengaris [Maculinea] arion*	2	3	**x**
X					Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	*Phengaris [Maculinea] nausithous*	V	V	**x**
					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	*Phengaris [Maculinea] teleius*	2	2	**x**
					Gelbringfalter	*Lopinga achine*	2	2	**x**
					Flussampfer-Dukatenfalter	*Lycaena dispar*	-	3	**x**
					Blauschillernder Feuerfalter	*Lycaena helle*	1	2	**x**
					Apollo	*Parnassius apollo*	2	2	**x**
					Schwarzer Apollo	*Parnassius mnemosyne*	2	2	**x**
					Nachtfalter				
					Heckenwollafter	*Eriogaster catax*	1	1	**x**
					Haarstrangwurzeleule	*Gortyna borelii*	1	1	**x**
					Nachtkerzenschwärmer	*Proserpinus proserpina*	V	-	**x**
					Schnecken				
					Zierliche Tellerschnecke	*Anisus vorticulus*	1	1	**x**
					Gebänderte Kahnschnecke	*Theodoxus transversalis*	1	1	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Muscheln				
X					Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	*Unio crassus*	1	1	x

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Lilienblättrige Becherglocke	*Adenophora liliifolia*	1	1	x
					Braungrüner Streifenfarn	*Asplenium adulterinum*	2	2	x
					Dicke Trespe	*Bromus grossus*	1	1	x
					Herzlöffel	*Caldesia parnassifolia*	1	1	x
X					Europäischer Frauenschuh	*Cypripedium calceolus*	3	3	x
					Böhmischer Fransenenzian	*Gentianella bohemica*	1	1	x
					Sumpf-Siegwurz	*Gladiolus palustris*	2	2	x
					Kriechender Sellerie	*Helosciadium repens*	2	1	x
					Sand-Silberscharte	*Jurinea cyanoides*	1	2	x
					Liegendes Büchsenkraut	*Lindernia procumbens*	2	2	x
					Sumpf-Glanzkraut	*Liparis loeselii*	2	2	x
					Froschkraut	*Luronium natans*	0	2	x
					Bodensee-Vergissmeinnicht	*Myosotis rehsteineri*	1	1	x
					Finger-Küchenschelle	*Pulsatilla patens*	1	1	x
					Sommer-Wendelähre	*Spiranthes aestivalis*	2	2	x
					Bayerisches Federgras	*Stipa pulcherrima ssp. bavarica*	1	1	x
					Prächtiger Dünnfarn	*Trichomanes speciosum*	R	-	x

B Vögel

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL et al. 2012) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X	X			X	Amsel*)	*Turdus merula*	-	-	-
					Auerhuhn	*Tetrao urogallus*	1	1	x
X	X			X	Bachstelze*)	*Motacilla alba*	-	-	-
X					Bartmeise	*Panurus biarmicus*	R	-	-

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Baumfalke	*Falco subbuteo*	-	3	x
X					Baumpieper	*Anthus trivialis*	2	3	-
X					Bekassine	*Gallinago gallinago*	1	1	x
					Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*	-	-	x
					Bergpieper	*Anthus spinoletta*	-	-	-
X					Beutelmeise	*Remiz pendulinus*	V	-	-
X					Bienenfresser	*Merops apiaster*	R	-	x
					Birkenzeisig	*Carduelis flammea*	-	-	-
					Birkhuhn	*Tetrao tetrix*	1	1	x
X					Blässhuhn*)	*Fulica atra*	-	-	-
X					Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	-	-	x
X	X			X	Blaumeise*)	*Parus caeruleus*	-	-	-
X	X				Bluthänfling	*Carduelis cannabina*	2	3	-
					Brachpieper	*Anthus campestris*	0	1	x
					Brandgans/Brandente	*Tadorna tadorna*	R	-	-
X					Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	1	2	-
X	X			X	Buchfink*)	*Fringilla coelebs*	-	-	-
X	X		X		Buntspecht*)	*Dendrocopos major*	-	-	-
X	X				Dohle	*Corvus monedula*	V	-	-
X	X			X	Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	V	-	-
					Dreizehenspecht	*Picoides tridactylus*	-	-	x
X					Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinaceus*	3	-	x
X					Eichelhäher*)	*Garrulus glandarius*	-	-	-
					Eiderente*)	*Somateria mollissima*	n.b.	-	-
X					Eisvogel	*Alcedo atthis*	3	-	x
X	X			X	Elster*)	*Pica pica*	-	-	-
X					Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	-	-	-
X					Feldlerche	*Alauda arvensis*	3	3	-
X					Feldschwirl	*Locustella naevia*	V	3	-
X	X		X		Feldsperling	*Passer montanus*	V	V	-
X					Fichtenkreuzschnabel*)	*Loxia curvirostra*	-	-	-
X					Fischadler	*Pandion haliaetus*	1	3	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X	X			X	Fitis*)	*Phylloscopus trochilus*	-	-	-
X					Flussregenpfeifer	*Charadrius dubius*	3	-	x
					Flussseeschwalbe	*Sterna hirundo*	3	2	x
X					Flussuferläufer	*Actitis hypoleucos*	1	2	x
					Gänsesäger	*Mergus merganser*	-	V	-
X	X			X	Gartenbaumläufer*)	*Certhia brachydactyla*	-	-	-
X	X			X	Gartengrasmücke*)	*Sylvia borin*	-	-	-
X	X			X	Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	3	V	-
X					Gebirgsstelze*)	*Motacilla cinerea*	-	-	-
X					Gelbspötter	*Hippolais icterina*	3	-	-
X					Gimpel*)	*Pyrrhula pyrrhula*	-	-	-
X	X				Girlitz*)	*Serinus serinus*	-	-	-
X	X			X	Goldammer	*Emberiza citrinella*	-	V	-
X					Grauammer	*Miliaria calandra*	1	V	x
X					Graugans	*Anser anser*	-	-	-
X					Graureiher	*Ardea cinerea*	V	-	-
X	X				Grauschnäpper*)	*Muscicapa striata*	-	V	-
X					Grauspecht	*Picus canus*	3	2	x
X					Großer Brachvogel	*Numenius arquata*	1	1	x
X	X			X	Grünfink*)	*Carduelis chloris*	-	-	-
X	X				Grünspecht	*Picus viridis*	-	-	x
X					Habicht	*Accipiter gentilis*	V	-	x
					Habichtskauz	*Strix uralensis*	R	R	x
					Halsbandschnäpper	*Ficedula albicollis*	3	3	x
					Haselhuhn	*Bonasa bonasia*	3	2	-
					Haubenlerche	*Galerida cristata*	1	1	x
X					Haubenmeise*)	*Parus cristatus*	-	-	-
X					Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	-	-	-
X	X			X	Hausrotschwanz*)	*Phoenicurus ochruros*	-	-	-
X	X		X		Haussperling	*Passer domesticus*	V	V	-
X	X				Heckenbraunelle*)	*Prunella modularis*	-	-	-
X					Heidelerche	*Lullula arborea*	2	V	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Höckerschwan	*Cygnus olor*	-	-	-
X					Hohltaube	*Columba oenas*	-	-	-
X					Jagdfasan*)	*Phasianus colchicus*	n.b.	-	-
X					Kanadagans	*Branta canadensis*	n.b.	-	-
					Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	1	-	x
X	X				Kernbeißer*)	*Coccothraustes coccothraustes*	-	-	-
X					Kiebitz	*Vanellus vanellus*	2	2	x
X	X			X	Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	3	-	-
X	X			X	Kleiber*)	*Sitta europaea*	-	-	-
					Kleines Sumpfhuhn	*Porzana parva*	n.b.	3	x
X					Kleinspecht	*Dendrocopos minor*	V	V	-
X					Knäkente	*Anas querquedula*	1	2	x
X	X			X	Kohlmeise*)	*Parus major*	-	-	-
					Kolbenente	*Netta rufina*	-	-	-
X					Kolkrabe	*Corvus corax*	-	-	-
X					Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	-	-	-
					Kranich	*Grus grus*	1	-	x
X					Krickente	*Anas crecca*	3	3	-
X					Kuckuck	*Cuculus canorus*	V	V	-
X					Lachmöwe	*Larus ridibundus*	-	-	-
X					Löffelente	*Anas clypeata*	1	3	-
X	X				Mauersegler	*Apus apus*	3	-	-
X					Mäusebussard	*Buteo buteo*	-	-	x
X	X			X	Mehlschwalbe	*Delichon urbicum*	3	3	-
X					Misteldrossel*)	*Turdus viscivorus*	-	-	-
X					Mittelmeermöwe	*Larus michahellis*	-	-	-
X					Mittelspecht	*Dendrocopos medius*	-	-	x
X	X			X	Mönchsgrasmücke*)	*Sylvia atricapilla*	-	-	-
X					Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	-	-	-
X					Nachtreiher	*Nycticorax nycticorax*	R	2	x
X					Neuntöter	*Lanius collurio*	V	-	-
					Ortolan	*Emberiza hortulana*	1	3	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Pirol	*Oriolus oriolus*	V	V	**-**
X					Purpurreiher	*Ardea purpurea*	R	R	**x**
X	**X**			**X**	Rabenkrähe*)	*Corvus corone*	-	-	**-**
					Raubwürger	*Lanius excubitor*	1	2	**x**
X	**X**			**X**	Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	V	3	**-**
X					Raufußkauz	*Aegolius funereus*	-	-	**x**
X					Rebhuhn	*Perdix perdix*	2	2	**-**
X					Reiherente*)	*Aythya fuligula*	-	-	**-**
					Ringdrossel	*Turdus torquatus*	-	-	**-**
X	**X**			**X**	Ringeltaube*)	*Columba palumbus*	-	-	**-**
X					Rohrammer*)	*Emberiza schoeniclus*	-	-	**-**
X					Rohrdommel	*Botaurus stellaris*	1	3	**x**
X					Rohrschwirl	*Locustella luscinioides*	-	-	**x**
X					Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	-	-	**x**
X					Rostgans	*Tadorna ferruginea*	n.b.	-	
X	**X**			**X**	Rotkehlchen*)	*Erithacus rubecula*	-	-	**-**
X					Rotmilan	*Milvus milvus*	V	V	**x**
X					Rotschenkel	*Tringa totanus*	1	3	**x**
					Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	-	-	**-**
					Schellente	*Bucephala clangula*	-	-	**-**
X					Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*	-	-	**x**
					Schlagschwirl	*Locustella fluviatilis*	V	-	**-**
X	**X**				Schleiereule	*Tyto alba*	3	-	**x**
X					Schnatterente	*Anas strepera*	-	-	**-**
X	**X**				Schwanzmeise*)	*Aegithalos caudatus*	-	-	**-**
X					Schwarzhalstaucher	*Podiceps nigricollis*	2	-	**x**
X					Schwarzkehlchen	*Saxicola torquata*	V	-	**-**
X					Schwarzkopfmöwe	*Larus melanocephalus*	R	-	**-**
X					Schwarzmilan	*Milvus migrans*	-	-	**x**
X					Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	-	-	**x**
X					Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	-	-	**x**
X					Seeadler	*Haliaetus albicilla*	R	-	

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Seidenreiher	*Egretta garzetta*	n.b.	-	**x**
X	**X**				Singdrossel*)	*Turdus philomelos*	-	-	**-**
X					Sommergoldhähnchen*)	*Regulus ignicapillus*	-	-	**-**
X					Sperber	*Accipiter nisus*	-	-	**x**
					Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	1	3	**x**
X					Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum*	-	-	**x**
X	**X**		**X**		Star	*Sturnus vulgaris*	-	3	**-**
					Steinkauz	*Athene noctua*	3	3	**x**
					Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	1	1	**-**
X	**X**				Stieglitz	*Carduelis carduelis*	V	-	**-**
X					Stockente*)	*Anas platyrhynchos*	-	-	**-**
X	**X**				Straßentaube*)	*Columba livia f. domestica*	n.b.	-	**-**
					Sturmmöwe	*Larus canus*	R	-	**-**
X	**X**				Sumpfmeise*)	*Parus palustris*	-	-	**-**
					Sumpfohreule	*Asio flammeus*	0	1	
X					Sumpfrohrsänger*)	*Acrocephalus palustris*	-	-	**-**
X					Tafelente	*Aythya ferina*	-	-	**-**
X					Tannenhäher*)	*Nucifraga caryocatactes*	-	-	**-**
X					Tannenmeise*)	*Parus ater*	-	-	**-**
X					Teichhuhn	*Gallinula chloropus*	-	V	**x**
X					Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	-	-	**-**
X	**X**				Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	V	3	**-**
X					Tüpfelsumpfhuhn	*Porzana porzana*	1	3	**x**
X	**X**			**X**	Türkentaube*)	*Streptopelia decaocto*	-	-	**-**
X	**X**				Turmfalke	*Falco tinnunculus*	-	-	**x**
X					Turteltaube	*Streptopelia turtur*	2	2	**x**
X					Uferschnepfe	*Limosa limosa*	1	1	**x**
X					Uferschwalbe	*Riparia riparia*	V	V	**x**
X					Uhu	*Bubo bubo*	-	-	**x**
X	**X**			**X**	Wacholderdrossel*)	*Turdus pilaris*	-	-	**-**
X					Wachtel	*Coturnix coturnix*	3	V	**-**
X					Wachtelkönig	*Crex crex*	2	2	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Waldbaumläufer*)	*Certhia familiaris*	-	-	-
X					Waldkauz	*Strix aluco*	-	-	x
X					Waldlaubsänger*)	*Phylloscopus sibilatrix*	2	-	-
X					Waldohreule	*Asio otus*	-	-	x
X					Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	-	V	-
					Waldwasserläufer	*Tringa ochropus*	R	-	x
X					Wanderfalke	*Falco peregrinus*	-	-	x
X					Wasseramsel	*Cinclus cinclus*	-	-	-
X					Wasserralle	*Rallus aquaticus*	3	V	-
X					Weidenmeise*)	*Parus montanus*	-	-	-
					Weißrückenspecht	*Dendrocopos leucotus*	3	2	x
X					Weißstorch	*Ciconia ciconia*	-	3	x
X					Wendehals	*Jynx torquilla*	1	2	x
X					Wespenbussard	*Pernis apivorus*	V	3	x
X					Wiedehopf	*Upupa epops*	1	3	x
X					Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	1	2	-
X					Wiesenschafstelze	*Motacilla flava*	-	-	-
X					Wiesenweihe	*Circus pygargus*	R	2	x
X					Wintergoldhähnchen*)	*Regulus regulus*	-	-	-
X	X			X	Zaunkönig*)	*Troglodytes troglodytes*	-	-	-
X					Ziegenmelker	*Caprimulgus europaeus*	1	3	x
X	X			X	Zilpzalp*)	*Phylloscopus collybita*	-	-	-
					Zippammer	*Emberiza cia*	R	1	x
X					Zwergdommel	*Ixobrychus minutus*	1	2	x
					Zwergohreule	*Otus scops*	R	-	x
					Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	2	V	x
X					Zwergtaucher*)	*Tachybaptus ruficollis*	-	-	-

*) weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenszulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt.